

## Handschriften / Autographen

### Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König und Friedrich Wilhelm Leidemann.

Kohlhoff, Johann Balthasar  
Zeglin, Daniel  
Maderup, Oluf  
Klein, Jacob  
König, Johann Friedrich  
Leidemann, Friedrich Wilhelm

Tarangambadi, 01.07.1769-30.12.1769

14. - 16. August 1769

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-48587

Die Frau Sauter, welche man in Kirchhof best  
der Wohnung zu wist.

Tamm, Examen

Don 14<sup>ten</sup> Aug. Große Giltwa wie in den Dfule  
Beals Examen mit dem Tammeligen Ambrer des Herrn  
mittags, und mit dem Mägden des Nachmittags,  
wie klaunder wie gewöhnlich man auf Christen zu  
unserer Stunde, so sollte auf nicht zu man  
Ihre Messen, die zu unser Trost. O! das  
unser Dfule zugewandt, die da gewalt, die guten Christ  
Gottes übergeben und, einer Verbindung, dann  
Lustre auf seiner Fortw immere folgen wüßten,  
so würden unser Dfule, auf Taltra bald ein rechter  
Lust-Gastwa Gottes werden.

Don 16<sup>ten</sup> Aug. fand man auch einen Christen  
in einem Gastwa zu Tiliashi, so wüßte nicht.  
in Sengidankare, man kann ihn aber das Tag  
nicht so leicht antreffen, weil er in den Gastwa  
einer Ordination set, daher man ihn für Tücht;  
er sagt bald. Er wüßte ihn alle Begriffe nach  
weil und kind erogacere, und er wüßte bald zu  
Kobben. Man sagt: die Begriffe zu phischen Tücht  
auf das gegen die Dinnere für . was seine und  
andere Personen, wüßte er seine Dfule  
sine von den Gastwaffen, so wüßte bald zu phischen,  
man sieht ihn das gleich mit der Dinnere für  
Luo. 13. etwa die Freigebenen wo, wüßte ob ihn zu app.  
phischen, und das ihn phischen, wüßte die Dinnere für  
und so wüßte gleich man zu lassen, und phischen  
mit einem Gott. Die Dinnere für Dinnere, die  
Mannigarten auf Tiliashi nach der Dinnere wüßte  
Lust, die Dinnere für die Dinnere wüßte die Dinnere  
wüßte Dinnere in der Dinnere, wüßte die Dinnere





